

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

25 (13.2.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296648)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 25. Sonntag, 13. Februar 1876.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu verleihen geruht:

das Ehren-Großkreuz:

dem Königlich Preussischen Handelsminister Dr. Achenbach;

das Ehren-Ritterkreuz 1r Classe:

dem Königlich Preussischen Hauptmann à la suite des Generalstabes der Armee, von Philippsborn.

J. A.: Jansen.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Widdoge pro 1. März 1876 bis 1877 soll am

**22. Februar d. J.,
Morgens 9 Uhr,**

in H. J. Serdes Gasthause zu Widdoge öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden.

Fr.-Aug.-Grodten, im Februar 1876.

Behrens, Gem.-Vorst.

Verpachtung.

Mittwoch, den 16. d. Mts.,

soll die

Pastorei in Sandel

mit dem anliegenden Garten öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich Nachmittags 4 Uhr im Gasthause des Herrn Zwitter's das. versammeln.

Sandel, 1876 Febr. 9.

Der Kirchenrath.

Bergantungen.

**Am Freitage, den 18. dieses Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,**

sollen mehrere Bäume gegen baare Zahlung verkauft werden.

Kaufliebhaber haben sich beim Sophienstifte einzufinden.

Sever, 1876 Februar 11.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

Serdes.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. H. Sunk zu Hattersum läßt am

**Dienstage, den 22. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,**

in des Gastwirths Friele, zur Hohenlust in Sever, Behausung:



ca. 40 Stück große
und kleine

Schweine

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1876 Febr. 11.

v. Colln.

Herr Hausmann Garlich zu Lillenhof läßt am

**Mittwoch, den 8. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei seiner Behausung

6 Pferde,

nämlich:

**1 zweijährigen
Hengst, 2 dreijährige
Stuten, 1 trüchtige
do., 2 Arbeitspferde;**



ferner:

1 Saatsegel, 1 Saatkloß, 1 Fruchtweher, Saatsorken, Eggen, Pflüge, Harken, Forken, Saffeln, 1 Erdkarre, 1 grausteinerne Landrolle, Pferdeschirr, darunter 1 Paar mit Neusilberbeschlag, und was sich weiter vorfindet.

Öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenluchen, 1876 Februar 11.

Oltmanns,
Auctionator.

Notifikationen.

Auf Ostern oder Mai kann ein Lehrling, der Lust hat, die Schlachters-Profession zu erlernen, bei mir in die Lehre treten.

Rüsterfel, 1876 Februar 10.

H. M. Cohen.

Zu verkaufen. Ein Schlitten und ein vollständiges zweispänniges Geschirr mit Lederdecken.
Sever.

Dr. Hollmann.

Ich habe eine Parthie

Langstroh

zu verkaufen.

Pulvermachers, 1876 Februar 10.

E. S. Graalfs.

Ich beabsichtige mein zu Horumerfel belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes

Haus
mit vielem Gartengrund

auf 1. Mai 1876 unter der Hand zu verkaufen. Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, bin ich auch nicht abgeneigt, dasselbe zu verpachten; eine halbe Parzelle Groden kann mit in Pacht gegeben werden.

Horumerfel, den 11. Februar 1876.

Johann Bus.

Zu verkaufen.

2 Schafe.
Sübergast.

D. Serdes Ww.

Sonnenbänder hat zu verkaufen
Heppen Nr. 91.

H. J. Freichs,
Böttcher.

Zu vermieten.

Auf den 1. Mai die unteren Räumlichkeiten in dem von mir bewohnten Hause.

Sever, 1876 Februar 12.

H. J. Süchten.

Schlosserdenkmal.

Erhalten durch Herrn Professor Winkelmann in Heidelberg

von Herrn Dr. Frz. Rittermaier . . .	10	ℳ.
von Herrn Dr. K. Rittermaier . . .	10	"
früher erhalten	2276,53	"

Zusammen 2296,53 ℳ.

Sever, 9. Februar 1876.

L. Rettler.

Sonntag, den 20. Februar,



wozu freundlich einladet
Kengshausen.

Chr. Stofferb.

Rüstringerhof.

Montag, den 14., und Dienstag, den 15. d. Mts.:

**Große declamatorische,
komische und musikalische
Abendunterhaltung**

von der Gesellschaft Büsing, unter Mitwirkung des Herrn Schauspieler Neumann. Das Nähere besagen die Bittel. Es ladet ergebenst ein

H. Meenen.

Am Dienstag, den 15. Februar,
Vormittags 10 Uhr,

werde ich beim Freles'schen Gasthose zur Hohenluft in Sever



20 Stück
große und kleine
Schweine,

darunter einige trüchtige,

gegen baare Zahlung verkaufen.

Wittmund, den 11. Februar 1876.

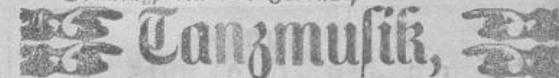
E. Lübber.

Gesucht. Auf Mai ein Bäckergeselle für meine Schwarzbrodbäckerei.

Hooksteler Mühle.

H. Dfertun.

Sonntag, den 20. Februar,



wozu freundlich einladet

Fedderwardergroden.

H. Freichs.

**Universal-
Reinigungs-Salz.**

Von allen Ärzten als das einfachste und blügste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden in 1/2, 1/3, 1/4 Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisung á 1/2, 1/3 und 1/4 Mark zu haben bei

Wwe. C. M. Hillers in Sever.

H. F. Kemmerb in Sever.

Carl Marx in Schortens.

Block-Chocolade,

sowie

frische Eierschaalen

empfiehlt

Sever.

Rud. Müller.

Sicht und Rheumatismus, deren Lähmungen und alle andere innerliche und äußerliche früher unheilbare Krankheiten.



Herrn G. Pothemann in Barmen.
Ihre Medicamente haben mich wunderbar geheilt. In unserer ganzen Gegend ertheile Ihnen die besten Zeugnisse. Ich spüre nichts mehr von meinem Sicht- und Rheumatismusleiden. Achtungsvoll
Heinr. Kölle, Schreinermeister in Diringsen b. Soest.

Herrn G. Pothemann in Barmen.
Von vielen Freunden Barmens, besonders noch durch eine Kur, die Ihre Medicamente bei einer alten Frau hiesigen Ortes, welche an einer langjährigen Kopfsicht litt, bewirkt haben, aufmerksam geworden, bitte gefälligst auch mich gegen Nachnahme des Betrages Ihre werthgeschätzten Medicamente zukommen lassen zu wollen. Achtungsvoll
Carl Pühler, in Firma Kampen u. Pühler.
18. Febr. 1875.

Serrig b. Saarburg, den 23. März 1875.
Herrn G. Pothemann a. d. Haspelerbrücke in Barmen.
Mit gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß die für Peter Harrig übersandten Medicamente außerordentlich gewirkt haben. Der Mann war innerhalb 14 Tagen hergestellt und arbeitet jetzt wie früher. Auch bei Hauser zeigen sie dieselbe Wirkung. Ich ersuche Sie freundlichst, unter der Adresse „Peter Weder, Wirth und Krämer zu Serrig“ unter Postvorschuß die Hälfte Ihrer gewöhnlichen Sendung, also 3 Stück von jedem Medicament, schleunigst übersenden zu wollen. Achtungsvoll
Th. Müller, Königl. Wasserbau-Aufscher.

Besteht seit 1847. Die Anerkennung eines Medicinal-Collegiums der ärztlichen Praxis und die chemische Analyse von dem Herrn Professor Dr. Sonnenschein an der Berliner Universität bekräftigen, daß der
Lubowsky'sche Tofayer

Sanitätswein — Vinum Hungaricum Tokayense —
1868er Ernte, als das untrügliche Stärkungsmittel und von nachhaltiger Wirkung des Wohlbehagens sich ganz besonders für Kranke und schwächliche Kinder auszeichnet. Unter geschl. deponirtem Markenverschuß: Julius Lubowsky & Co., Berlin, sind Flaschengrößen mit ärztl. Gebrauchsanweisung und amtl. Befestigungen zu 4,50 Mark, 3 Mark, 2,50 Mark, 1,50 Mark und 75 Pf. in Originalverpackung zu bestehen aus der Hofapotheke des Herrn August Müller in Sever, sowie Lubowsky'scher moussirender Tofayer — Magyar Tokaji Pozsgó — in viertel Fl. a Mk. 1. 75 Pf., halben Fl. a Mk. 2. 75, und ganzen Flaschen a Mk. 5.

Gesucht auf Mai ein gut empfohlenes Dienstmädchen.
Neuende. Frau Dr. Siegmund.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Drescherknecht und ein Kleinknecht.
Landeswarfen, 1876.
Menno Popken.

Auf Ossen oder Mai finden junge Mädchen oder Kinder freundliche Aufnahme bei einer gebildeten Familie in Rastede. Kostgeld 100 bis 120 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt
Kaufmann Löpken in Rastede.

Zeichenpapiere in verschiedenen Sorten, worunter auch farbige, von 10—100 Pfg. per Bogen, Ellenpapier in mehreren Sorten, Zeichenkreide und Zeichenstifte, sowie alle sonstigen Zeichenutensilien empfiehlt
S. F. S. Trendtel.

Zwei Schüler finden zum 1. Mai freundliche Aufnahme bei
Frau Wittwe Popken.
Sever, am Pannewarf.

Blumenpapier in allen Farben, ponceau und ultramarines Blätterpapier, Blüten, Knospen und Kelche, sowie Blätter und Draht zum Blumenmachen empfiehlt
S. F. S. Trendtel.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein ordentliches Dienstmädchen von 15 bis 17 Jahren.
Hohenkirchen, 1876 Februar 6.
Th. Carstens.

Die Ehefrau des Zimmermeisters Hermann Heinrich Harms zu Moorhausen, Catharina Margaretha Resenna, geb. Siems, wünscht ihre daselbst belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus neuer, bequem eingerichteter Behausung und 4 Matten Landeb, zum Eintritt auf den 1. Mai d. J. zu verkaufen. Kaufliebhaber bitte ich, sich ehestens zum Contrahiren bei mir einzufinden zu wollen. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Hälfte des Kaufpreises gegen landesübliche Binsen in dem Immobile stehen bleiben kann.
Sever, 1876 Febr. 8.
B. Holtzoff, Rechnflr.

Leonard's Copirindinte, Leonardi's Alizarindinte, sowie blaue, rothe und grüne Dinte in Gläsern a 50 Pfg. und schwarze Schreibdinte bei Kannen empfiehlt
S. F. S. Trendtel.

Schortens.

Mittwoch, den 16. Februar,
Kaffeeball,
wozu freundlichst einladet
H. D. Larks Bwe.

Am Sonntag, den 13. Februar,
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Koffhausen. G. Galtz.

Immobilienverkauf.

Wegen eingetretenen Sterbefalles läßt die Wittwe des weil. Landwirths S. H. Dargen, geb. Cassen, zu Silland, in der Herrlichkeit Södens, ihr daselbst belegenes

Landgut,

bestehend aus

- 1) einem Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Obst- und Gemüse-Garten,
- 2) 44 Graesen nom. oder 17 Sect. 75 Acre 78 Q.-Mtr. Marschlandes,

öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen.

Es ist Termin zu diesem Zweck auf
Donnerstag, den 17. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,

im Kloppeburg'schen Gasthose zu Neustadtödens anberaumt, wohin Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß nur ein Verkaufstermin statt findet und die Hälfte des Kaufschillings gegen 4% Binsen auf dem Immobile stehen bleiben kann.

Die Bedingungen können 6 Tage vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
 Friedeburg, den 29. Januar 1876.

H. Eggers,
 Kgl. Pr. Auct.

Theateranzeige.

Einem geehrten Publikum von Jever und Umgegend die ergebene Anzeige, daß die Vorstellungen Mitte dieses Monats beginnen. Sämmtliche Decorationen sind neu von Herrn Carl Saas angefertigt.

Mein Unternehmen der freundlichsten Theilnahme bestens empfohlen haltend, zeichne hochachtungsvoll

Otto Ball.

Zu verkaufen.

3000 beste rothe und 5000 Bracksteine, beim Mahnhamm lagernd.

Biarden, 8. Februar 1876.

u. Larkb.

Hohenkirchen.

Die musikalisch-declamatorische Soirée

des Herrn Carl Saas findet unter Mitwirkung der Bodmann'schen Capelle aus Barel am

Mittwoch, den 16. Februar,
 f. alt.

Nach dem Concerte

Otto Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Achtungsvoll

A. de Boer.

Befellungen auf Haararbeiten von ausgefallenen Haaren werden von jetzt an für mich entgegen nehmen die Herren Gastwirth Meenz an der Schlacht und A. Ksefer „zur Traube“ in Jever, und werde ich jeden Dienstag die fertigen Arbeiten wieder abliefern.

Wilhelmshaven, 24. November 1875.

C. Meus.

Ohne Kosten und franco

versenden wir auf franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit vielen Reagenzien alkatisch behafteten vornehmen Auszug aus Dr. Alry's Patentmethode. Jeder, welcher sich von der Vorzüglichkeit des Alry's, ca. 500 Seiten starken Originals eines Preises nur 1 Mark, zu überzeugen durch alle Buchhandl. überzeugen will, lasse sich den Auszug von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kommen.

Wichtig für Kranke.

Warnung! Um nicht durch ähnliches beittelte Säcker ihre Gesundheit zu werden, vorlange man ausdrücklich Dr. Alry's illustriertes Originalwerk herausgegeben von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vorräthig bei C. L. Metzler & Söhne, Jever.

Die rühmlichst bekannten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik von
Franz Stollwerck,

Hoflieferant, Köln, Hochstraße 9, auf fast allen Industrie-Ausstellungen bereits prämiirt, so wie auf jüngster Wiener 1873 durch die Fortschritts-Medaille ausgezeichnet, finden nicht minder Seitens der Consumenten die ihnen gebührende, stets wachsende Anerkennung als vorzügliches Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- u. Halsbeschwerden. Pr. Paquet à 50 Kpsf. käuflich in den bekannten Niederlagen.

Dienstag, Februar 15.

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet
 Plevens.

Schönbohm.

Gefucht.

Zwei Zimmergesellen können bei mir Arbeit erhalten.

Diedrich Rehlen Liaden.
 Rahrbum, 1876 Febr 3.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzler u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 25 des Feberschen Wochenblatts vom 13. Februar 1876.

Notifikationen.

Auf sogleich oder 1. Mai suche ich eine Stelle für einen ersten Mülkerknecht.

Auskunft ertheilt

Feber.

Ballmann, Kampflüthe.

Wilhelmshavener Sparcasse.

Die Casse verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter Grt. Thlr. 25, gegen Verzinsung an und vergütet dafür:

mit 6monatl. Kündigung 5 0/0

„ 3 „ „ 4 0/0

„ kurzer Kündigung bis 3 0/0

Für die Verbindlichkeiten der Casse haften die Unterzeichneten solidarisich mit ihrem ganzen Vermögen.

G. J. Wankhenke.

Aug. Schiff.

Feinster Kosodinkher

Dorsch, Leberthran

von H. Sordemann in Emmerich, untersucht und empfohlen durch Dr. M. Freitag, Professor in Bonn, Dr. R. Fresenius, Geh. Hofrath und Professor in Wiesbaden.

Derselbe ist bei seinem anerkannt medicinischen Werth von angenehmem, mildem Geschmack und wird namentlich von Kindern leicht genommen und getragen. Vorräthig in Originalflaschen à 1 R., derselbe eisenhaltig à 1 R. 40 Pf. bei

Feber.

A. G. Andree.

Am Montag, den 21. Febr.:

Vorträge

des

Gesang-Vereins

im Biarderhof.

Anfang 6 Uhr. — Entree frei. — Nach den Vorträgen



TANZ.

D. z. B.

Blühende, Blatt- u. immergrüne Topf- Pflanzen

empfehle in reicher Auswahl

Feber.

G. Stephan,

Kunst- u. Handelsgärtner

Kunze'sche Gärtnerei.

Ich suche einen zuverlässigen

Arbeiter

bei den Pferden und zwei feste Bodenarbeiter.

Hajo Rösing.

Oldenburg. In Auftrag habe ich

10,000 bis 20,000

Rthlr.

auf sichere Landhypothek zu 4% Zinsen zu belegen.

W. Fischbeck, Rechnkfr.

Am Sonntag, den 13. Februar,

Tanzmusik

bei A. Affeter zur Traube in Feber.

NB. Der Eingang zum Saal ist nach der Siebenteufelstraße hin verlegt worden.

D. D.

Für den Bahnwärter B. Janssen habe ich dessen zu Sanderfuhleriege belegene

Häuslingsstelle

zum Antritt auf nächsten Montag zu verpachten.

Reflectanten wollen bald mit mir contrahiren.

Mariensiel, 1876 Febr. 4.

D. Nordhausen.

Zum herannahenden Frühjahr

empfehle ich meine

Garten- u. Blumensämereien

en gros et en detail,

mit dem Bemerkn, daß Wiederverkäufes hohen Rabatt erhalten.

Feber, am Pannewarf.

Andr. Hinrichs,

Gärtner.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorräthig:

Die Katastrophe am neuen Hafen zu Bremerhaven am 11. December 1875.

Zumeist nach Berichten der „Bremerhavener Zeitung“
zusammengestellt von W. Albers.

Zum Besten der durch die Affaire nothleidend und
hülfsbedürftig Gewordenen.

Preis: 50 Pf.

Sever. **C. L. Metzger & Söhne.**

Gesucht.

Eine Kamsell für eine Landwirthschaft. Auskunst
ertheilt **C. D. Meenh a. d. Schlacht.**
Sever, 1876 Februar 10.

Gesucht.

Auf den 1. Mai ein Knecht und eine Magd.
Rooshausen, 1876 Februar 10.

A. F. Müller.

Magenbitter

(Marshall oder Alter Schwede)

aus der Fabrik der Herren Runge & Duden in Leer
halte, stets auf Lager, zur Abnahme empfohlen.

Die Bitter-Essenz hat ein feines Aroma, den
angenehmsten Geschmack und findet als heilsames
Mittel gegen Magenbeschwerden, Cholera-Anfälle u.
den verdienten Beifall.

P. Koeniger.

Wein Stier (in der Nähe von Leer angekauft)
deckt für 1 M. 50 Pfg.

Rosshausen, den 10. Febr. 1876.

F. B. Groenewold.

Am 1. Mai d. J. übernehme ich die

Privatschule in Strüch- hausen

und erlaube mir, zum Besuche derselben ergebenst
einzuladen. Unterricht in der engl. und französi-
schen Sprache.

Auswärtige finden in meinem Hause gegen mäs-
siges Kostgeld freundliche Aufnahme.

F. Probst.

Sanderhörne, 1876 Febr. 9.

Original Singer'sche Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb

trafen in den letzten Tagen wieder ein und halte
solche unter billigster Preisstellung angelegentlichst
empfohlen.

Hooftiel.

S. Lubinus.

Gesucht: Auf Mai dieses Jahres ein Groß-
knecht und ein sog. Dreischerknecht.

Sander-Seedeich b. Mariensiel, Febr. 8. 1876.

K. Lohse.

Grüne Erbsen, weiße und bunte Boh-
nen, feinstes oberl. Dampfmehl und hies.
Mehl empfiehlt

Hooftiel.

S. Lubinus.

Dicken ger. hies. Speck, Schmalz und
Falg empfiehlt

Hooftiel.

S. Lubinus.

Zu Ostern oder Mai d. J. suche für mein
Holz- und Colonialwaarengeschäft einen Lehrling.

Hooftiel, 1876 Febr. 9.

H. Bartels.

Für Seefahrer erhielt ich eine Partie dauern-
haft gearbeitete Krep- und Kniekiesel.
Gleichzeitig empfing ich eine Sendung elegant und
dauerhaft gearbeitete Stiefeletten zu 13 und
10 $\frac{1}{2}$ Mark, Schaftkiesel in Kidleder zu 10 Mark,
Aderschuhe zu 6 Mark, niedrige Mannschuhe zu 5 $\frac{1}{2}$
Mark, niedrige Frauenschuhe zu 3 Mark 75 Pfg.,
schwere Hauschuhe für Herren 5 $\frac{1}{2}$, für Damen zu
4 Mark pro Paar. Zugleich empfehle meine Zeug-
kiesel und Hochlederkiesel für Damen, mit und ohne
Gummizug, zur gef. Abnahme.

Hooftiel.

S. Lubinus.

Eisenverzinnete Töpfe und Kessel, Kuchen-
pfannen, Brodmesser, Striegel, Bremer
Eimer und Holzwaaren empfiehlt

Hooftiel.

S. Lubinus.

Von meinem Commissions-Weinlager gebe ich
St. Julien zu 1 M. 10 Pf. per Flasche,
St. Etienne zu 80 Pf. per Flasche ab, bei Abnahme
mehrerer Flaschen stelle ich die Preise noch billiger.

Hooftiel.

S. Lubinus.

Todes-Anzeigen.

Es hat dem Herrn gefallen, gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$
Uhr meine heissgeliebte Gattin und liebevolle Mutter
meiner beiden unmündigen Kinder,

Friederike Henriette, geb. Dirks,

durch einen sanften Tod von meiner Seite zu nehmen,
nachdem es uns nur vergönnt gewesen, 3 Jahr 9
Monat in der glücklichsten Ehe zu leben. Sie starb
an den Folgen des Wochenbettes in ihrem 24. Lebens-
jahre.

Mit mir beweinen diesen unersehlichen Verlust
mein alter Vater und die betagten Eltern der theuren
Entschlafenen, welche mit ihr das letzte Kind ver-
loren haben.

Um stille Theilnahme bittet

der trauernde Gatte

B. P. Janssen.

Werbum, den 9. Februar 1876.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15.
d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Heute Mittag entschlief sanft und ruhig nach
längerem Leiden unsere gute Mutter, die Wwe. des
weil. Rudolf Jürgens.

Martha, geb. Dufen,

in ihrem 56. Lebensjahre.

Theilnehmenden dieses zur Anzeige.

Die trauernden Kinder.

Sever, Febr. 11. 1876.